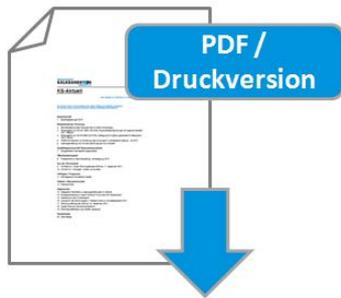




KS-Aktuell 08-2021



Markt- und Bauwirtschaft

1. Baufertigstellungen 2020 nach überwiegend verwendetem Baustoff
2. Erzeugerpreisentwicklung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie (1. Halbjahr 2021)
3. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie (1. Halbjahr 2021)
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im 1. Quartal 2021
5. Baustoff-Steine-Erden-Erzeugnisse: Außenhandel im 2. Quartal 2021
6. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Mai 2021)
7. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Juni 2021
8. BDI-Positionspapier zu Logistikanforderungen der verladenden Industrie

Klima und Umwelt

9. Roadmap „Treibhausgasneutrale Kalksandsteinindustrie“ ist auf der Zielgeraden!
10. Unser Vorstandsvorsitzender, Jan Dietrich Radmacher, im Gespräch mit NDR Hallo Niedersachsen
11. Natürlich. Nachhaltig. Klimaschonend: Im Haus der Kalksandsteinindustrie in Hannover wird anhand von Kalksandstein-Exponaten der letzten 100 Jahre an der Zukunft gearbeitet

Bauanwendung

12. KS-Schallschutzrechner V 8.01 veröffentlicht

Forschung

13. Der Seilroboter nimmt Form an

Nachwuchsförderung

14. Nachwuchswettbewerb „Conceptual Working 2020.21“

Öffentlichkeitsarbeit

15. Kunst & Kalksandstein

Veranstaltungen

16. Kalksandstein Sachverständigen-Tagung 2021 der KS-Nord e.V.

17. Meisterseminare 2021/2022

Patente und Gebrauchsmuster

18. Patentschriften

1. Baufertigstellungen 2020 nach überwiegend verwendetem Baustoff

Das Statistische Bundesamt hat die Bautätigkeitsstatistik für 2020 mit den Anteilen der im Wohn- bzw. Nichtwohnbau für die Erstellung der tragenden Konstruktion überwiegend verwendeten Baustoffe veröffentlicht.

Bezogen auf die Bezugsgröße „Umbauter Raum“ waren im Wohnungsbau 2020 Mauerziegel mit einem Anteil von 28,8 % der am häufigsten verwendete Baustoff, gefolgt von **Kalksandstein (23,9 %)** und Porenbeton (15,4 %). Im Nichtwohnbau wurde Stahlbeton mit einem Anteil von 58,0 % als Baustoff am häufigsten verwendet.

Die Einzelheiten

- Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2020 nach überwiegend verwendetem Baustoff: Anzahl der Gebäude, Rauminhalt, veranschlagte Kosten (absolut / Anteile in %)
- Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2019 nach überwiegend verwendetem Baustoff: Anzahl der Gebäude, Rauminhalt, veranschlagte Kosten (absolut / Anteile in %)
- Zeitreihe 2014 bis 2020 zu den Wohnungsfertigstellungen nach überwiegend verwendetem Baustoff in den Bundesländern (umbauter Raum / %-Anteile)
- Kartografische Darstellung zu den Marktanteilen der Wandbaustoffe Stahlbeton, Ziegel, Kalksandstein, Porenbeton, Leichtbeton/Bims und Holz im Wohnungsneubau in den Bundesländern, 2020 (umbauter Raum)

entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Roland Meißner

Tel.: 0511 27954-10

Email: roland.meissner@kalksandstein.de

2. Erzeugerpreisentwicklung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie (1. Halbjahr 2021)

Der Erzeugerpreisindex der Baustoff-Steine-Erden-Erzeugnisse insgesamt stieg im Zeitraum von Januar bis Juni 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um + 2,6 %.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

3. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie (1. Halbjahr 2021)

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes nahm die Produktion im Zeitraum Januar bis Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahr um + 0,9 % zu. Die Umsätze (Basis: fachliche Betriebsteile von Unternehmen mit mindestens 50 tätigen Personen) erhöhten sich um + 5,7 %, die Zahl der Beschäftigten legte um + 0,6 % zu.

Die Einzelheiten (Produktionsindex, Umsatz sowie Beschäftigungszahlen) entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im 1. Quartal 2021

Der Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe nahm im ersten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um + 7,3 % zu. Der Wohnungsbau erhöhte sich dabei um + 10,5 %, der Wirtschaftsbau legte um + 3,3 % zu. Im öffentlichen Bau lag der Auftragsbestand + 10,5 % über dem Vorjahresniveau.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

5. Baustoff-Steine-Erden-Erzeugnisse: Außenhandel im 2. Quartal 2021

Im zweiten Quartal 2021 erhöhten sich die mengenmäßigen Ausfuhren von Baustoff-Steine-Erden-Gütern im Vergleich zum Vorjahresquartal um + 11,7 %, die Einfuhr von ausländischen Steine-Erden-Erzeugnissen ging um - 1,6 % zurück. Die wertmäßigen Ausfuhren aus Deutschland nahmen im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahresquartal um + 17,9 % zu, die Einfuhren stiegen um + 8,6 %.

Im ersten Halbjahr insgesamt nahmen die Ausfuhren der gesamten Branche wertmäßig um + 7,9 % und mengenmäßig um + 5,7 % zu.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

6. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Mai 2021)

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland nahmen von Januar bis Mai 2021 gegenüber dem Vorjahr um real + 2,4 % zu. Der Hochbau legte um real + 6,8 % zu, der Tiefbau nahm um - 2,4 % ab. Der Wohnungsbau erhöhte sich real um + 11,5 %, der Straßenbau verringerte sich um - 5,6 %.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

7. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im Juni 2021

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis Juni 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um + 0,6 %. Der Wohnungsbau stieg dabei um + 10,4 %, der Nichtwohnbau nahm um - 6,2 % ab.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

8. BDI-Positionspapier zu Logistikanforderungen der verladenden Industrie

Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) hat mit Blick auf die verkehrspolitischen Herausforderungen der nächsten Legislaturperiode ein umfangreiches Positionspapier zu den Logistikanforderungen der Industrie vorgelegt. Das Papier enthält Vorschläge zur Stärkung eines nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Güterverkehrs. Hierzu zählen zahlreiche Positionen des Bundesverbands Baustoffe – Stein und Erden e.V. (bbs), der auch unsere Industrieinteressen in diesem Bereich vertritt:

- die Sicherstellung bedarfsgerechter Investitionen in die Straßeninfrastruktur,
- die verbesserte Förderung alternativer Antriebe,
- die Erweiterung der Kapazitäten auf der Schiene einschließlich der Erhöhung der Zahl der Gleisanschlüsse,
- die Sanierung und der Ausbau der Wasserstraßen sowie
- Vereinfachungen bei Großraum- und Schwertransporten.

Erfreulich ist insbesondere, dass in dem Papier auch die Forderung nach einer Anhebung des zulässigen Gesamtgewichts im Straßengüterverkehr auf 44 Tonnen als Beitrag zur CO₂-Minderung Berücksichtigung gefunden hat (vgl. Punkt 1.3.2, Seite 14). Somit ist dieser Punkt nun offizielle BDI-Position und wird trotz weiterhin bestehender Bedenken in der Politik in der öffentlichen Diskussion mehr Gewicht erhalten.

Das gesamte BDI-Positionspapier finden Sie: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: c.engelke@bvbaustoffe.de

9. Roadmap „Treibhausgasneutrale Kalksandsteinindustrie“ ist auf der Zielgeraden!

Gemäß den Vorgaben der EU-Kommission (Green Deal) und dem Klimaschutzgesetz der Bundesregierung, muss auch die Kalksandsteinindustrie bis spätestens zum Jahr 2045 klimaneutral werden.

Als Grundlage, auch für die politische Lobbyarbeit, erstellen wir seit Januar 2021 gemeinsam mit der Future Camp Climate GmbH aus München und einem Expertengremium mit Vertretern aus unseren Kalksandsteinunternehmen die Roadmap „Treibhausgasneutrale Kalksandsteinindustrie 2045“.

Am 05.08.2021 fand im Kalksandsteinwerk Herzfelde der H+H Deutschland GmbH die vierte von fünf Begleitkreissitzungen statt. Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Treffens war die gemeinsame finale Festlegung von technischen und strategischen Annahmen und Randbedingungen zu den betrachteten, verschiedenen Klimapfaden.

Die Erstellung der Kalksandstein-Roadmap befindet sich nun auf der Zielgeraden. Diese wird am 13. Oktober 2021 im Rahmen eines Mitglieder-Workshops in Hannover im Detail vorgestellt.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

10. Unser Vorstandsvorsitzender, Jan Dietrich Radmacher, im Gespräch mit NDR Hallo Niedersachsen

„Energiewende? Aber wie? Das Ziel der Bundesregierung ist die klimaneutrale Produktion bis 2045 - eine entsprechende Unterstützung der Wirtschaft fehlt aktuell.“ So lautete der einleitende Text der Fernsehmoderatorin von NDR Hallo Niedersachsen für einen Fernsehbeitrag mit unserem Vorstandsvorsitzenden, Jan Dietrich Radmacher.



Jan Dietrich Radmacher will die grüne Wende selbst in die Hand nehmen - fühlt sich aber ausgebremst. Die begrenzte Verfügbarkeit von regenerativem Strom, ein ungenügend ausgebautes Leitungsnetz sind unter anderem Gründe dafür.

Um seinen eigenen Ökostrom zu produzieren, wollte er ein Windrad auf seinem Firmengelände aufstellen - das wurde nicht genehmigt. "Wir sitzen in der Zwickmühle. Auf der einen Seite werden wir getrieben, dass wir etwas tun sollen, auf der anderen Seite werden Vorhaben für eine klimaneutrale Produktion verhindert", so Radmacher.

Bremst die Politik den Ausbau der erneuerbaren Energien? Oder ist der Mittelstand weiter als die Politik?

Den kompletten Fernsehbeitrag finden Sie: [hier](#)

Ihre Ansprechpartnerin:

Xenia-Martina Girod

Tel.: 0511 27954-62

Email: xenia.girod@kalksandstein.de

11. Natürlich. Nachhaltig. Klimaschonend: Im Haus der Kalksandsteinindustrie in Hannover wird anhand von Kalksandstein-Exponaten der letzten 100 Jahre an der Zukunft gearbeitet

Wer aktuell einen Blick in die Forschungshalle beim Bundesverband Kalksandsteinindustrie in Hannover wirft, der staunt nicht schlecht: Hier finden sich derzeit verschiedene Kalksandstein-Exponate, die heutzutage gar nicht mehr hergestellt und verbaut werden. Bei einem geschätzten Alter von bis zu 100 Jahren fragt man sich, was man mit diesen Steinen selbst zu Forschungszwecken noch anfangen kann?



Ob aus Industrieanlagen, Wohn- oder Fabrikgebäuden - jeder dieser Kalksandsteine befand sich bis vor Kurzem noch in seiner individuellen „Nutzungsphase“. Verschiedene Kalksandsteinhersteller aus ganz Deutschland haben in den letzten Wochen diese geschichtsträchtigen Steine nach Hannover geschickt, um sie auf ihr CO₂-Speicherpotenzial untersuchen zu lassen.

Speicherpotenzial? Eigentlich wird bei der Herstellung von Kalksandsteinen doch CO₂ freigesetzt, insbesondere bei der Dampferzeugung zur Härtung der Kalksandstein-Rohlinge. Wieso untersucht die Kalksandsteinindustrie nun das CO₂-Speicherpotenzial von Kalksandstein?

Aus älteren Analysen ist bereits bekannt, dass Kalksandsteine während ihrer jahrzehntelangen Nutzungsphase eine bestimmte Menge an CO₂ wieder aus der Luft aufnehmen und dieses fest in das Kalksandsteingefüge einbinden. Man spricht dabei von einer natürlichen Recarbonisierung, die gleichzeitig zu einer Verbesserung der Produkteigenschaften führt. So nimmt beispielsweise die Festigkeit der Kalksandsteine durch die CO₂-Aufnahme weiter zu.

Da das konkrete CO₂-Aufnahmepotenzial im Detail noch nicht bekannt ist, wird nun durch eine Forschungsstudie - anhand der Kalksandsteinexponate der letzten Jahrzehnte - der wissenschaftliche Nachweis erbracht, dass Kalksandsteine auf natürliche Weise einen wichtigen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten. Die Ergebnisse sind insbesondere für die Erstellung der Roadmap zur treibhausgasneutralen Kalksandsteinindustrie im Jahr 2045 und die anschließende politische Diskussion von erheblicher Bedeutung. Kalksandstein ist auch weiterhin DAS Produkt für heute und morgen!

Klima und Umwelt

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

12. KS-Schallschutzrechner V 8.01 veröffentlicht

Bei der neuen, aktualisierten Version 8.01 des KS-Schallschutzrechners wurden die folgenden Änderungen vorgenommen:

- Die „KS-Datenbank“ wurde um den neuen Typ „Flachdach massiv“ erweitert und es wurden typische Konstruktionsaufbauten massiver Flachdächer ergänzt.
- Leichte Metallständerinnenwände als flankierende Bauteile wurden wieder in die Datenbank für Flankenbauteile aufgenommen
- Bei der Installation werden vorherige Programmversionen nicht mehr automatisch „überschrieben“.
- Einige Bugs wurden behoben.

Die neue Version 8.01 des KS-Schallschutzrechners steht ab sofort unter dem folgenden Link auf der Homepage des Bundesverbands zum Download bereit: [hier](#)

Ihre Ansprechpartner:

Anita Khezri

Tel.: 0511 27954-42

Email: anita.khezri@kalksandstein.de

Dr. Martin Schäfers

Tel.: 0511 27954-40

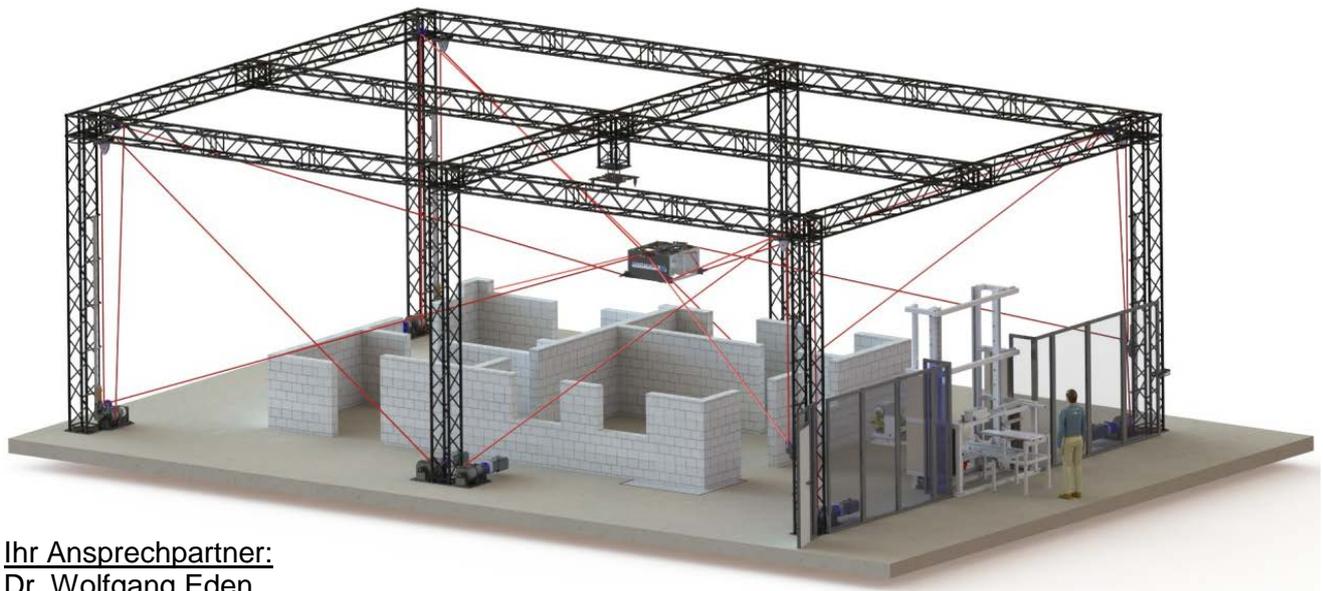
Email: martin.schaefers@kalksandstein.de

13. Der Seilroboter nimmt Form an

Seilroboter stellen einen innovativen und vielversprechenden Ansatz bei der Digitalisierung und Automatisierung im Mauerwerksbau dar. Wie auch in anderen Technologiebereichen verfügen Roboter über das Potenzial, die Verarbeitung von Mauersteinen zu revolutionieren. Denn der Einsatz von Seilrobotern eröffnet die Möglichkeit, große Bauvolumina auch bei komplexen Geometrien und reduziertem Personaleinsatz in kürzester Zeit zu errichten. Damit steigt perspektivisch nicht nur die Produktivität in den Bauunternehmen, auch dem Mangel an qualifizierten Fachkräften wird entgegengewirkt und das Image der Branche insgesamt verbessert. Nicht zuletzt auch aus diesem Grund erforschen wir im Rahmen eines AIF-Projektes seit zwei Jahren, u.a. gemeinsam mit Universitäten und Industriepartnern, einen Seilroboter-Prototyp.

Am 26.07.2021 fand an der Universität Duisburg/Essen (Uni DUE) ein weiteres Arbeitsgespräch zur Planung und Realisierung des Seilroboter-Prototyps statt. Der Aufbau des Roboters ist bereits weit vorangeschritten: Das steife Fachwerk-Rahmengerüst mit den Seilzügen, den Umlenkrollen, den von Frequenzumrichtern gesteuerten Taktmotoren sowie der kompletten Steinzuführungs- und Bemörtelungsmaschine stehen vor der Fertigstellung. Auch die computergesteuerte Greifer-Plattform, mit der die Kalksandsteine nach der Bemörtelung vermauert werden, ist in der Entwicklung bereits weit vorangeschritten. Sobald die Anlage voll funktionstüchtig ist, wird ein Besichtigungstermin für die Mitglieder des Bundesverbandes Kalksandsteinindustrie organisiert.

Bereits jetzt befindet sich ein Fortsetzungsantrag zur Weiterentwicklung des Seilroboters in der Erarbeitung. Stichworte zum Inhalt des geplanten Antrags lauten beispielsweise: „Steigerung der Geschwindigkeit und Energieeffizienz“, „Robustheit“, „Bedienerfreundlichkeit“, „automatisierte Steinzufuhr“ und „Wetterfestigkeit“.



Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

14. Nachwuchswettbewerb „Conceptual Working 2020.21“

Am 8. August 2021 war Einsendeschluss für unseren Nachwuchswettbewerb „Conceptual Working 2020.21 Work-Living-Spaces in changing times“. Der studentische Ideenwettbewerb sucht Lösungsvorschläge und visionäre Konzepte für eine Art neuer Bautypologie, die sich an den veränderten Lebens- und Arbeitswelten orientiert. Für die veränderte Situation sollen experimentelle Lösungen gefunden werden, die den Anforderungen an nachhaltige Work-Living Spaces gerecht werden.

Das rund 22.000 m² große Wettbewerbsgebiet befindet sich im Stadtteil Vahrenwald-List in Hannover und umfasst Flurstücke, die sich im Besitz der Stiftung Berneburg befinden. Es ist eine städtebaulich verträgliche Bebauungsstruktur zu finden, die den Anforderungen an die zu entwickelnde Bautypologie der neuen Lebens- und Arbeitswelt Rechnung trägt. Arbeiten, Freizeit und Wohnen sollen dabei zusammengebracht werden. Die Herausforderung besteht darin, einerseits mehr Zuhause ins Büro zu bringen, andererseits mehr Büro zuhause zu ermöglichen. Das häusliche Arbeitszimmer ist dabei ebenso neu zu denken wie Bürokonzepte.

Corona-bedingt wurden in diesem Jahr erwartungsgemäß nicht so viele Entwürfe eingereicht, wie bei der Erstausgabe des Wettbewerbs im Jubiläumsjahr 2019. Eine erste Durchsicht zeigt allerdings, dass trotzdem viele kreative und spannende Ideen entstanden sind.

Nun liegt es an der Jury, bestehend aus fünf externen Architekten und zwei Vertretern der Kalksandsteinindustrie, die Entwürfe zu bewerten. Die Jurysitzung wird am 25. August 2021 in Hannover im Hause der Kalksandsteinindustrie stattfinden.

Aufgabe der Jury ist es, die drei bis fünf besten Arbeiten auszuwählen und die entsprechenden Platzierungen zu vergeben. Die Studierenden selber werden erst zur feierlichen Preisverleihung in Hannover am 10. November erfahren, welchen Platz sie belegt haben.

Ihre Ansprechpartnerin:

Katharina Lennig

Tel.: 0511 27954-81

Email: katharina.lennig@kalksandstein.de

15. Kunst & Kalksandstein

Die auf 4 Standorten in der Stadt Ostfildern verteilten Skulpturen „Four Part Pieces“, eine Installation des amerikanischen Konzeptkünstlers Sol LeWitt, wurden mit Hilfe von speziell angefertigten Kalksandsteinen der Firma Bayer Baustoffwerke von Grund auf erneuert.

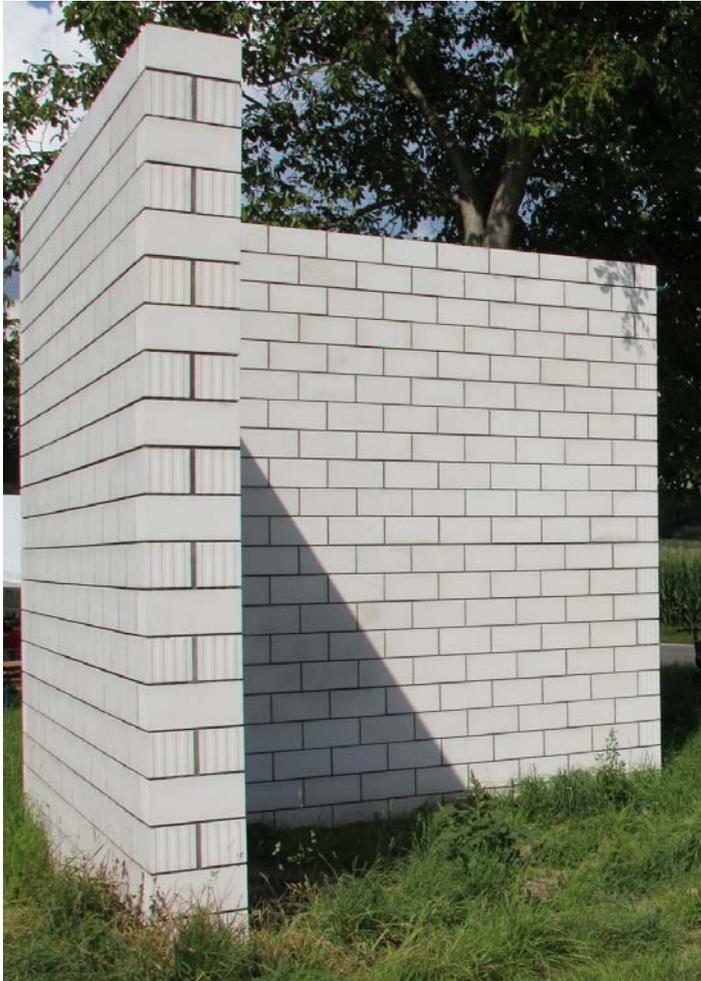


Foto: Stadt Ostfildern/Dominique Wehrle

Die im Jahr 1992 errichteten Kunstwerke waren von Anfang umstritten. Sahen die Einen in den Mauern, gerade nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, einen Anachronismus und eine Verunstaltung der Landschaft, sprachen die Anderen von einer künstlerischen Arbeit von Weltrang. Im Laufe der Jahre waren die Kunstwerke Vandalismus, Wind und Wetter ausgesetzt und drohten, zu verfallen. Herbert Rösch, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Ostfildern, gewann 26 Sponsoren – vorwiegend aus der Bauwirtschaft -, um das berühmte Werk von Sol LeWitt wieder sichtbar zu machen. Das Baumaterial lieferte die Firma Bayer Baustoffwerke und fertigte nach den ursprünglichen Formen die Kalksandsteine mit besonderer Körnung und mehr als den üblichen Weißanteilen. „Wir sind stolz darauf, dass wir bei der Restaurierung der Wahrzeichen von Ostfildern, den Four Part Piece des amerikanischen Konzeptkünstlers Sol LeWitt, beim Rückbau und Wiederaufbau tatkräftig mithelfen durften“, so Jochen Bayer, Geschäftsführer Bayer Baustoffwerke.

Öffentlichkeitsarbeit



Von links: Jochen Bayer (Geschäftsführer Bayer Baustoffwerke), Norbert Tobisch (Geschäftsführer Siedlungswerk), Claus Aichele (Geschäftsführer Aichele Bau), Michael Strobel (Geschäftsführer Strobel Bauunternehmung), Ostfilderns Oberbürgermeister Christof Bolay, Heinz Sprenger (stellvertretender Hauptgeschäftsführer im Ruhestand des Industrieverbands Steine und Erden Baden-Württemberg), Sonja Abele (Vorstand der Bürgerstiftung Ostfildern) und der frühere Ostfilderner Oberbürgermeister Herbert Rösch
Foto: Stadt Ostfildern/Dominique Wehrle

Ihre Ansprechpartnerin:

Xenia-Martina Girod

Tel.: 0511 27954-62

Email: xenia.girod@kalksanstein.de

16. Kalksandstein Sachverständigen-Tagung 2021 der KS-Nord e.V.

"Der Sachverständige vor Gericht - Technisches Beweismaterial mit juristischen Folgen."

Unter diesem Titel wird unserer Referent Herr Prof. Dipl.-Ing. Architekt Matthias Zöller vom Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik GmbH folgenden Gedanken bearbeiten:

"Sachverständige werden regelmäßig von Gerichten herangezogen, evtl. Mangelhaftigkeiten zu klären. Mängel sind aber alle Abweichungen von vertraglichen Sollbeschaffenheiten und damit im Kern juristische Fragestellungen, die zunächst nicht dem Sachverständigenbeweis zugänglich sind. Vielen Kollegen ist nicht bewusst, dass die Schnittstelle zwischen Technik und Recht vergleichsweise eng gefasst ist. Technische Aufklärung beschränkt sich im Wesentlichen auf die Frage, worauf Schäden kausal zurückzuführen sind und ob ein Werk unter konkreten Bedingungen verwendungsgerecht ist. Schon aber die Frage, ob Abweichungen von perspektivisch angelegten Regelwerken - in retrospektivischer Betrachtung - Mängel sind, unterliegt einer Rechtsbetrachtung.

Welche Bausteine aber können Sachverständige in Gutachten liefern, ohne sich in die Gefahr zu begeben, wegen rechtlicher Fehler unbrauchbare Gutachten zu erstatten und damit möglicherweise sogar ihren Honoraranspruch zu verlieren? Welche Inhalte der Fragen sind noch Technik, wo beginnt die Rechtsaufklärung?" (Prof. Dipl.-Ing. Architekt Matthias Zöller).

Termin: Dienstag, 21. September 2021

Zeit: 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Museumsschiff Cap San Diego im Hamburger Hafen

Alle Informationen zum Programmablauf, den Inhalten und der Anmeldung finden Sie [hier](#).

Ihre Ansprechpartnerin:

Edda Scheff

Tel.: 04161 743360

Email: edda.scheff@ks-nord.de

17. Meisterseminare 2021/2022

Die Vorbereitungen der Meisterseminare laufen auf Hochtouren. Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Einsteiger der Kalksandstein- und Porenbetonindustrie, die sich mit den Rohstoffen, der Verfahrenstechnik sowie den qualitätskennzeichnenden Eigenschaftswerten unserer weißen Mauersteine vertraut machen sollen.

Ebenso bieten wir den erfahrenen Mitarbeitern aus der Produktion und dem Laborbereich die Möglichkeit, Ihr Wissen zu vertiefen, auch, um den jüngeren Teilnehmenden bei ihrem Einstieg zu unterstützen.

Im Seminar erhalten Sie zahlreiche Informationen zur Kalksandstein- und Porenbetonherstellung. Neben diversen Praxistipps werden praxisnahe Forschungsergebnisse vorgestellt, die in der betrieblichen Produktionspraxis umgesetzt werden können.

Folgende Lehrinhalte sind Gegenstand des Seminars:

- Praxisnahe Fachinformationen zu Rohstoffen und zur Verfahrenstechnik
- Bearbeitung praxisorientierter Aufgaben und Experimente zur Messtechnik im Kalksandstein- und Porenbetonwerk
- Visualisierung durch Schauobjekte und Demonstrationsmedien
- Ausführliche Diskussion und fachlicher Erfahrungsaustausch

Die Seminare finden im Haus der Kalksandsteinindustrie statt und schließen sich nahtlos an die am Vortag stattfindende (und gesondert zu buchende) Veranstaltung „Wie prüfe ich richtig?“ an.

Die Einladung erhalten Sie im September 2021 mit separater Post.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Nicole Meinecke-Kopietz

Tel.: 0511 27954-61

Email: meinecke-kopietz@kalksandstein.de

18. Patentschriften

[Hier](#) haben wir für Sie wieder interessante Patente zur Verfügung gestellt (Bereich „KS-Aktuell / Patente“).

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: wolfgang.eden@kalksandstein.de